

der Hanomag damit beschäftigt, künstlerische Ölgemälde zu schaffen, die uns einen Blick gestatten in die Werkstätten einer Lokomotivfabrik. Mit sicherem Künstlerauge und reichem technischen Verständnis haben sie Ausschnitte aus dem Werdegang einer Lokomotive im Bilde festgehalten. Auch bei ihnen stören den Fachmann keine technischen Fehler. Er ist überrascht von der Farbenpracht und dem malerischen Eindruck, der ihm hier im Bilde entgegentritt und ihm sein alltägliches Arbeitsgebiet, das er grau in grau zu sehen gewohnt ist, im Lichte der läuternden Kunst zeigt und Schönheiten aufdeckt, die er noch nicht beachtet hatte. Besonders malerisch wirken das Bild „Lokomotiven in der Lackiererei“ und die Darstellung der „Brasil-Lokomotive“ in ihrem wunderbar dunkelgrünen neuen Farbenkleid. Hier ist wirklich die Lokomotive in den Mittelpunkt des Bildes gestellt, das Bild nur um der Lokomotive willen gemalt. Es ist die Lokomotive in der Werkstatt — nicht die mit Vollkraft auf freier Strecke dahinbrausende Lokomotive, die in uns das Gefühl der Sehnsucht in die Ferne wach werden läßt. Doch auch die ruhende läßt in ihrer wuchtigen und doch gefälligen Massigkeit künftige Reisefreuden ahnen, und uns entzückt an ihr die glänzende Farbe, die gefesselte Kraft und die machtvolle Ruhe ihrer eisernen Glieder.

Alle diese Eigenschaften werden wohl auch in Zukunft eine Reihe von Künstlern der Farbe be-

geistern und zu neuen Werken anregen können; denn das bekannte Schlagwort vom nüchternen Zeitalter der Technik hat nur im Gegensatze zum verträumten der Romantik seine Richtigkeit. Nüchtern ist unsere Technik keineswegs. Im Gegenteil! Eine unendliche Fülle abenteuerlicher Gefühle und kraftvoller Phantasie ruht in unserem Maschinenzeitalter. Unsere Künstler brauchen sich nicht ein eigenes, meist verzerrtes Weltbild zuzulegen, wie es die Expressionisten, Futuristen, Kubisten usw. für nötig halten, um Neues, Niegeahntes zu schaffen. Schaut nur mit offenen Augen hinein in die blühende Welt der Technik, ihr Meister der Farbe und des Zeichenstiftes! Hier gibt es noch Wunderbares und Schönes genug, wert von Künstlerherzen empfunden und von Künstlerhänden geformt zu werden. Betrachtet einmal ein edles Dampfroß, eine mächtige Lokomotive in ihrer gebändigten Kraft! Schenkt ihr die Liebe künstlerischen Versenkens! Sie wird es euch lohnen. So mannigfaltig und reich sind die Gelegenheiten und Verhältnisse, in denen sie immer neue Reize entwickelt. In der rußigen Werkstatt, im dämmernden Schuppen, auf freier Strecke, in der weiten blühenden Heide, im engen feuchten Felsental, in der dumpfen, stickigen Großstadt, im grünen sonnendurchleuchteten Walde, am glutheißen Sommermittag, in sternenklarer, kalter Winternacht — überall und zu jeder Zeit begegnet sie uns. Geht nicht blind vorbei an ihrer malerischen Schönheit und Poesie!

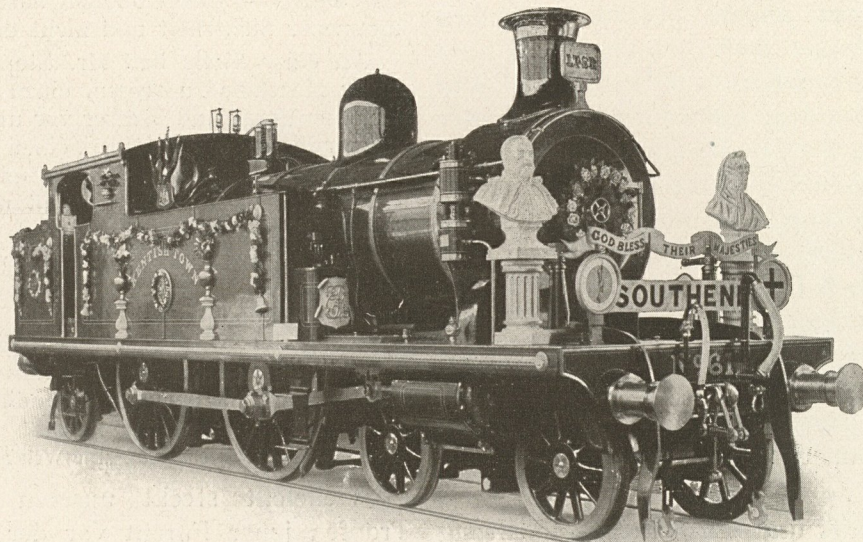


Abb. 9

2 B 1 - Schnellzug-Tenderlokomotive der London, Tilbury und Southend Railway, festlich geschmückt zum Führen des englischen Hofzuges zur Krönung des englischen Königspaares.